

Brahms
Six Songs, Op. 97
Nachtigall
(Reinhold)
Op. 97, No. 1

Langsam

f espressivo

O Nach - ti - gall, dein sü - ßer Schall, er drin - get mir durch

Mark und Bein.

dolce
Nein, trau - ter

f

p dolce

Brahms — Six Songs, Op. 97

Vo - gel, nein! was in mir schafft so sü - ße Pein, das ist nicht dein,

cresc. poco a poco

rit.

das ist von an - - - dern, him - mel - schö - nen, nun längst für

rit.

mich ver.klun.ge.nen Tö - nen, in dei - nem Lied ein lei - ser Wi - .der.

hall,

ein lei - ser Wi - .der - hall!

dim.

2. Auf dem Schiffe

C. Reinhold

Lebhaft und rasch

Piano accompaniment (right hand): eighth-note chords. Vocal line (left hand): eighth-note pairs.

Vocal line (left hand): eighth-note pairs. Piano accompaniment (right hand): eighth-note chords.

Vocal line (left hand): eighth-note pairs. Piano accompaniment (right hand): eighth-note chords.

Brahms — Six Songs, Op. 97

wiegt die Flügel im Sonnen-schein,

sicht Reben-hügel und

grüne Flut in gold-ner Glut,

wie

Brahms — Six Songs, Op. 97

wohl das tut, wie wohl _____ das

mf

tut, so hoch er - ho - ben

p

im Mor - gen - hauch! _____

cresc.

Beim Vög -

f

Brahms — Six Songs, Op. 97

lein dro - - - - ben o

wär ich auch,
dim.

o wär ich, wär

ich auch!

The musical score consists of four staves of music for voice and piano. The top staff shows the vocal line with lyrics "lein", "dro - - - - ben", and "o". The second staff shows "wär" and "ich auch," with dynamic "f" and "dim.". The third staff shows "o wär" and "ich, wär". The fourth staff shows "ich auch!". The piano accompaniment is present throughout, with dynamic markings like "f", "dim.", "p", and "f". The score is in common time, with various note values including eighth and sixteenth notes.

3. Entführung

Wilibald Alexis

Schnell

1. O La - dy Ju - dith,
2. Hart ist der Sitz und

sprö - der Schatz, drückt dich zu fest mein Arm?
knapp und schmal, und kalt mein Kleid von Erz,
Je doch

zwei zu Pferd ha - ben schlech - ten Platz, und Winternacht weht nicht
käl - ter und här - ter als Sat - tel und Stahl war ge - gen mich dein

warm, Winternacht weht nicht warm.
Herz, und war ge - gen mich dein Herz.

Brahms — Six Songs, Op. 97

3. Sechs Näch - te lag ich in Sumpf und Moor und hab umdich ge-

wacht, doch wei - cher, bei Sankt Görg ichs schwor, schlaf

ich die sie - ben-te Nacht, schlaf ich die

sie. - ben - te Nacht!

4. Dort in den Weiden

Niederrheinisches Volkslied

Lebhaft und anmutig

1. Dort in den Weiden steht ein Haus, da schaut die Magd zum Fensternaus! Sie
 2. Des Morgens fährt er auf dem Fluß und singt her ü - ber sei.nen Gruß, des

p

schaut strom . auf, sie schaut strom . ab: ist noch nicht da mein Her .zenknab? Der
 A . bendl, wenns Glüh . würm.chen fliegt, sein Na .chen an das U . fer wiegt, da

p cresc.

schön . ste Bursch am gan . zen Rhein, den nenn ich mein, den nenn ich mein, den
 kann ich mit dem Bur . schen mein bei . sam . men sein, bei . sam . men sein, bei .

nenn ich mein!
 sam . men sein!

f

p

3. Die Nach-ti-gall im Flie-derstrauch, was sie da singt, ver - steh ich auch, sie

p

sa - get: ü - bers Jahr ist Fest, hab ich, mein Lie - ber, auch ein Nest, wo

ich dann mit dem Bur - schen mein die Frobst am Rhein, die

Frobst am Rhein, die Frobst am Rhein!

5. Komm bald

Klaus Groth

Zart bewegt

1. Wa . rum denn
2. Wer kommt und

war - ten von Tag zu Tag?
zählt es, was blüht so schön?
Es blüht im Gar - ten
An Au - gen fehlt es,

was blü - hen mag.
es an - zu - sehn.
m.v.

Die mei - nen

wan - dern vom Strauch zum Baum; mir scheint, auch An - dern wärs wie ein

Brahms — Six Songs, Op. 97

p

Traum, mir scheint auch An - dern wärs wie ein

p dim.

pp

Traum.

Und von den Lie - ben,

p

die mir ge - treu, und mir ge - blie - ben, wärst du da -

p

bei, wärst du, wärst du da - bei!

f

p

R.W.

6. Trennung

Schwäbisch

Anmutig bewegt

1. Da un - ten im
2. Sprichst all - weil von

pp

Ta - le läufts Was - ser so trüb, läufts Was - ser so
Lie - be, sprichst all - weil von Treu, sprichst all - weil von

pp

trüb, und i kann dirs net sa - gen, i hab di so
Treu, und a bis - se - le Falsch - heit is auch wohl da -

lieb, i hab di so lieb.
bei, is auch wohl da - bei.

Brahms — Six Songs, Op. 97

3. Und wenn i dirs zehn - mal sag, daß i di lieb und
 4. Für die Zeit wo du g'liebt mi hast, da dank i dir

pp

mag, di lieb _____ und mag, und du willst nit ver - .
 schön, da dank i dir schön, und i wünsch, daß dirs

pp

ste - hen, muß i halt wei - ter gehn, muß i halt wei - ter
 an - ders wo bes - ser mag gehn, ja bes - ser mag

gehñ.
gehñ.